

Seminarprogramm

„Zeitenwende“ und neues Profil für die deutsche Außen- und Sicherheitspolitik

Seminar-Nr.:	22 11 197
Seminartermin:	21. November - 25. November 2022
Sem.- Ort:	Hotel Kastanienhof und Berliner Institutionen
Seminarleitung:	Heinz-Rudolf Hönings

Lernziel

Die „Zeitenwende“ stellt Deutschland und Europa vor gewaltige Herausforderungen und noch zeichnet sich nicht ab, wie Friedens- und Sicherheitspolitik zukünftig aussehen soll. Auch wenn SIPRI für die letzten Jahre eine leicht rückläufige Tendenz der Rüstungsexporte auf sehr hohem Niveau feststellt, zeigen alle jüngeren Dynamiken insbesondere nach den national nahezu überall im Westen getroffenen Aufrüstungsbeschlüssen in Richtung steigender Waffenproduktionen und damit auch bald wieder steigender Waffenexporte. Dies nicht nur hinsichtlich konventioneller Waffen zur „Landes- und Territorialverteidigung“, sondern auch bei der Zahl der Kernwaffen deutet sich nach Jahrzehnten kontinuierlicher Reduktion eine Trendwende an. Wir wollen in Erfahrung bringen, wo und wie sich die Bundesregierung jenseits von wohlmeinenden Bekundungen positioniert um z.B. einen Beitrag zur nuklearen Deeskalation zu leisten? Wie kann deutsche Politik einen Einstieg in eine Multilateralisierung der Abrüstung erreichen und wann und wie erklärt Deutschland den Ausstieg aus der nuklearen Teilhabe zum friedenspolitischen Ziel?

Und andererseits: Wie beabsichtigt die Bundesregierung das Beschaffungsprogramm zu steuern, wie stellt sich die Bundeswehr zu den politischen Beschlüssen?

Der Ukraine-Krieg hat längst alle anderen Gewaltkonflikte in der Welt überschattet, die aber ebenfalls dringend friedenspolitischen Engagements bedürfen. Was geschieht in Syrien oder zwischen Israel und Palästina. Antworten auf Detailfragen versprechen wir uns nicht nur von Politiker:innen sondern auch von Wissenschaftler:innen der Stiftung Wissenschaft und Politik, der Friedrich-Ebert-Stiftung, der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik und der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen.

Uns interessiert wie Deutschland den Einsatz von Friedenskräften und Mediatoren organisiert, und wie viele Friedenskräfte in deutschem Auftrag wo in der Welt unterwegs sind und wie ihr Instrumenten- und Werkzeugkasten aussieht?

Wie muss die deutsche Wirtschaftszusammenarbeit (Entwicklungshilfe) im Zuge der Zeitenwende neu aufgestellt werden, um vor dem Hintergrund der sich weiterhin zuspitzenden weltweiten Ernährungskrise aber auch angesichts der sich abzeichnenden Zuspitzung der Verschuldungssituation der Dritten Welt

(„Globaler Süden“) ihren Auftrag zu erfüllen. Und wie muss dann deutsche Haushaltspolitik gestaltet werden, um bei der politisch immer noch angestrebten Einhaltung der Schuldenbremse funktionsfähig zu bleiben. Und schließlich: wie setzt Deutschland zukünftig national wie international die Klimaziele um. Im Rahmen von vier Exkursen wollen wir nachvollziehen, wie die Kunstszene sich aktuell positioniert.

Partner und Förderer des Heinz-Kühn-Bildungswerks

Montag, 21. November 2022

- 13:30 – 14:00 Uhr **Vorstellung des Programms**
Erwartungshaltungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Organisatorische Absprachen
Leitung: Heinz-Rudolf Hönings
- 15:00 – 17:00 Uhr **„Strategische Neuausrichtung**
der Deutschen Außen- und Sicherheitspolitik - Impulse“
Referent: Peter Teschendorf, FES
- 17:30 – 19:00 Uhr **„Friedensfähigkeit(en) in Kriegszeiten -**
Die Empfehlungen des „Friedensgutachtens 2022“ der
deutschen Friedensforscher“
Referentin: Nicole Deitelhoff, HSFK, Geschäftsf. Vorstandsmitglied
- 21:15 – 22:00 Uhr **Reflexion 1. Seminartag**
Leitung: Heinz-Rudolf Hönings

4,5 Std.**Dienstag, 22. November 2022**

- 09:30 – 11:00 Uhr **„Diplomatie im 21. Jahrhundert -**
Krisenhandwerk mit Zukunft?
Referent: Mirko Kruppa, AA, Referatsleiter Bürgerdialog
- 11:30 - 13:00 Uhr **„Deutsche friedenspolitische und Abrüstungsinitiativen**
im Sicherheitsrat und bei den Vereinten Nationen“
Referentin: Pia Eberhardt, Referatsleiterin Auswärtiges Amt
- 15:00 – 16:30 Uhr **„Zur Lage im Nahen Osten:**
Der Spannungsbogen Syrien – Israel – Palästina“
Referentin: Muriel Asseburg, Stiftung Wissenschaft und Politik
- 17:30 – 19:00 Uhr **„Wie weiter mit und in den Vereinten Nationen“**
Referenten: Tim Richter, Vorsitzender und
Dr. Alfredo Märker, stellv. Generalsekretär
- 21:00 – 21:30 Uhr **Reflexion 2. Seminartag**
Leitung: Heinz-Rudolf Hönings

6,5 Std.

Mittwoch, 23. November 2022

- 09:30 – 11:00 Uhr **„Zeitenwende“ und eine neue ‚Entwicklungshilfepolitik‘**
Referentin: Sanae Abdi, MdB
- 13:00 – 14:30 Uhr **„Deutsche Friedenskräfte im Einsatz“**
Referentin: Dr. Astrid Irrgang, zif-Berlin, Executive Director ad interim
- 15:30 – 17:00 Uhr **„Anforderungen an eine „Nachkriegsordnung“**
Referent: Hans Pflug, ehem. MdB
- 17:30 – 19:00 Uhr **Exkurs:**
„Berliner Architektur entlang der „Großen Frankfurter Allee“
Referent: David Farnholt
- 21:30 – 22:00 Uhr **Reflexion 3. Seminartag**
Leitung: Heinz-Rudolf Hönings
- 6,5 Std.**

Donnerstag, 24. November 2022

- 09:00 – 10:30 Uhr **„Deutsche Soldat:innen im Auslandseinsatz: Wo und warum? Und nach der Afghanistan-Erfahrung: „Mit welchen Perspektiven?“**
Referent: Oberstleutnant Dr. Ekkehard Griep
- 11:30 – 13:00 Uhr **„Wie schaffen wir das? Deutschland und sein Geld: Staatsfinanzen und Haushaltspolitik“**
Referentin: Cansel Kiziltepe, MdB
- 14:00 – 15:30 Uhr **Exkurs: „Die private Boros-Sammlung“**
Referentin: Eleonora Sutter
- 16:30 – 18:00 Uhr **Exkurs:**
Ausstellung im Kunstraum Kreuzberg „Worin unsere Stärke besteht.....“
Führung durch Andrea Pichl, Kuratorin
- 21:00 – 21:45 Uhr **Reflexion 4. Seminartag**
Leitung: Heinz-Rudolf Hönings
- 6,5 Std.**

Freitag, 25. November 2022

- 10:00 - 12:30 Uhr **„Adlershof – science at work - Entwicklungsperspektiven“**
Referent: Detlef Dembritzki, ehemaliger Bezirksbürgermeister
- 13:30 – 14:30 Uhr **„Neuaufstellung Deutscher Außenpolitik -
Ein ‚vorläufiges‘ Resümee“**
Referent: Johannes Pflug, MdB a.D.
- 15:00 - 16:30 Uhr **„Seminarauswertung und Seminarkritik“**
Leitung: Heinz-Rudolf Hönings

5 Std.

Das Programm ist verbindlich. Änderungen haben wir nicht vorgesehen, bleiben aber ausdrücklich vorbehalten und werden von der Seminarleitung bekannt gegeben.

**Teilnahmebeitrag: 365,00 € pro Person im Doppelzimmer
EZZ: 150,00 €**

Bescheinigung der Jedermannzugänglichkeit durch den Veranstalter.

Das Seminar ist im Sinne des Arbeitnehmerweiterbildungsgesetzes NRW mit beigefügtem Programm veröffentlicht und somit öffentlich zugänglich gemacht worden:

- X** im Internet über Facebook und Homepage
- X** per Brief an Zielgruppen, die sich bereits für das Thema interessiert haben.
- X** per e-Mail an den allg. Verteiler des Bildungswerks
- X** per Newsletter des Heinz-Kühn-Bildungswerks